

Sinner vorne mit dabei

LEICHTATHLETIK Lauffreunde testen ihre Form beim Nikolauslauf

Von Markus Liesegang

BÖNEN ■ Als Vierter lief Lauffreund Manuel Sinner am Sonntag über die Ziellinie des Nikolauslaufes des OSC Hamm. Seine Zeit von 37:14 Minuten im Lauf über zehn Kilometer reichten dem Bönener zur Silbermedaille in der männlichen Hauptklasse der 19- und 20-Jährigen. „Das war für mich ein Form-Check. Ich bin zufrieden, aber es gibt noch Luft nach oben“, meinte er nach dem Rennen.

Der Sieger kam, ungewöhnlich für diese Distanz bei Volks- und Straßenläufen, aus dem Nachwuchsbereich. „Florian Borchert stammt aus der Bielefelder Talentschmiede“, erklärte die Hammer Leichtathletikinstanz Gunter Hünerhoff. Borcherts Zeit (33:15) auf dem durch die Witterung mit Schnee und Eis schwierig zu laufenden Kurs bestätigt den Experten.

„Wie sind die Laufbedingungen?“, das war für man-

chen Läufer die bange Frage im Vorfeld dieses 44. Nikolauslaufes mit Start und Ziel im Jahnstadion. Je nach Blickwinkel oder besser je nach persönlicher Einstellung kamen die Läufer im Nachhinein dann zu einer unterschiedlichen Beurteilung. „Das Wetter war schlecht, was sich in den Laufzeiten bemerkbar macht“, sagte Ulrich Schwennecker. Der Meldewart und Mitorganisator des Laufs war die Strecke abgefahren und stellte auf der Tartanbahn des Jahnstadions und der Brücke an der Münsterstraße Glätte fest. Wegen des Neubaus des Ahstedüker hatte der OSC die Strecke Richtung und in die Lippeauen verlegt. „Aus meiner Sicht waren es für Dezember ganz ordentliche Bedingungen“, urteilte hingegen Sinner. Der Zuspruch – es gab keinen Teilnehmereinbruch – gibt ihm Recht. Sinner war nicht der einzige Bönener, der die lange Distanz des Nikolaus-



Manuel Sinner erreichte als Vierter das Ziel des Nikolauslaufes in Hamm. ■ Foto: Liesegang

laufes absolvierte.

Lauffreundin Gisela Homeyer wurde über die zehn Kilometer mit einer Zeit von

1:02:49 Stunden Zweite ihrer Altersklasse W65.

Über die „Sprintstrecke“ von fünf Kilometern setzte sich diesmal Marcus Münstermann an die Spitze der Bönener Teilnehmer. Mit einer Zeit von 21:26 Minuten lief er auf Platz zwei seiner Altersklasse M50. Ihm folgte Todt G. Willingmann mit 22:02 Minuten (5., M50). Julica Voß finishte nach 24:58 Minuten (4., wU16). Philip Flechsig lief in 23:58 Minuten auf Platz drei der Hauptklasse.

Werner Selent (M60) und Timo Grimm (M40) wagten nach einer mehrjährigen Wettkampfpause wieder einen Start. Selent eroberte sich mit 28:37 Minuten Platz zwei seiner Altersklasse M60. Grimm erreichte nach 34:06 Minuten das Ziel (8., M40). „Werners bis dahin letzter Start war am 1. Mai 2012 und Timos am 31. Dezember 2012“, weiß Statistiker Jürgen Korvin von den Lauffreunden.